

Datenschutzinformationen für Videokonferenzen und andere Online-Veranstaltungen mit „Cisco Webex“

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Videokonferenzen, Web-Konferenzen und -Seminaren etc. per Video- und IP- Telefonie (nachfolgend zusammenfassend als „Online-Meeting[s]“ bezeichnet), unter Einsatz der Videokonferenzplattform „Cisco Webex“.

2. Verantwortlicher für das Online-Meeting ist:

Institut für Fort- und Weiterbildung
Karmeliterstraße 5, 72108 Rottenburg a.N.
07472 922-220
info.institut-fwb@bo.drs.de

3. Kontaktdaten der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Bischöfliches Ordinariat
Stabsstelle Datenschutz
Postfach 9
72101 Rottenburg
Tel.: 07472 169-890
Fax: 07472 169-83890
E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

4. Zweck der Verarbeitung

Ihre Daten werden verarbeitet, damit Sie an Online-Meetings teilnehmen können.

Folgende personenbezogenen Daten werden zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Online-Meetings verarbeitet:

Angaben zum Teilnehmer: Namensangaben, E-Mail-Adresse, Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort), ggf. Telefonnummer, Nutzungs-, Protokoll und Verbindungsdaten.

Kommunikationsinhalte: Thema des Online-Meetings, evtl. Beschreibung des Themas, Bild-, Ton- und Videoaufnahmen.

Text-, Audio- und Videodaten (optional): Sie haben die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-Funktion zu nutzen. Die von Ihnen gemachten Texteingaben werden verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Webcam verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst abschalten bzw. stummstellen. Audio- und Videodaten werden verschlüsselt übertragen und (sofern keine Aufzeichnung erfolgt) nicht gespeichert.

Geteilte Dokumente: Im Rahmen des Online-Meetings haben Sie die Möglichkeit, Ihren Bildschirm oder bestimmte Dateien zu teilen. Dieses Präsentationsmaterial wird verarbeitet, um es den Teilnehmern des Online-Meetings auf deren Endgeräten sichtbar zu machen.

Bei Aufzeichnungen (optional): Sollte eine Aufzeichnung der Videokonferenz vereinbart worden sein, werden Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen sowie ggf. Textdateien auf den Servern von Cisco Webex gespeichert und dem Veranstalter zum Download bereitgestellt. Wenn keine Aufzeichnung durchgeführt wird, werden auf den Servern von Cisco Webex keine Audio- oder Videodaten gespeichert.

5. Auftragsverarbeiter

„Cisco Webex“ ist ein Service der Cisco Systems, Inc., die ihren Sitz in den USA hat. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden jedoch laut Angaben des Anbieters ausschließlich auf Servern in der EU verarbeitet. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat mit der Firma xevIT GmbH einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AV-Vertrag) geschlossen, der den Anforderungen nach § 29 KDG entspricht.

Der Anbieter der Videokonferenzplattform (Auftragsverarbeiter) erhält notwendigerweise Kenntnis von den o. g. Daten, soweit dies im Rahmen des AV-Vertrags vorgesehen ist.

Im Rahmen der Bereitstellung der Konferenzlösung werden von Cisco Webex insbesondere personenbezogene Daten im Rahmen von

- Beauftragung und Bereitstellung von Cisco Webex Konferenzlösungen;
- Hosting von Cisco Webex Konferenzlösungen;
- bei Aufzeichnungen: Speichern von Audio-Videoaufzeichnungen, Chats oder geteilten Dokumenten zum späteren Abruf;
- Verwaltung von Konferenzen und Teilnehmerdaten;
- Bereitstellung von Operatorleistungen und Support verarbeitet.

6. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Falls Sie in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart stehen, werden Ihre Daten auf der Grundlage des § 53 Abs.1 KDG verarbeitet.

Wenn Sie in die Teilnahme an dem Online-Meeting und die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben, stützt sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf diese Einwilligung i. V. mit § 6 Abs. 1 Buchstabe b, § 8 KDG.

Online-Meetings, die der Vorbereitung und/oder Durchführung von Vertragsbeziehungen mit Ihnen dienen, beruhen auf § 6 Abs. 1 Buchstabe c KDG.

Sofern wir mit der Durchführung eines Online-Meetings berechnete Interessen wahren, die sich aus dem jeweiligen Anlass oder Zweck der Kommunikation mit und zwischen den teilnehmenden Personen ergeben, ist Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 Buchstabe g KDG.

Falls die Durchführung eines Online-Meetings für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt, ist die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch § 6 Abs. 1 Buchstabe f KDG legitimiert.

7. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden solange verarbeitet, wie es die betreffende Rechtsgrundlage erlaubt und für die Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist. Nach der Zweckerfüllung werden die vorgenannten Daten, sofern systemseitig möglich, gelöscht; andernfalls wird der Personenbezug durch Anonymisierung aufgehoben und ein Zugriff auf Ihre Daten gesperrt.

Kirchliche Archivpflichten sowie gesetzliche, vertragliche oder satzungsmäßige Aufbewahrungsfristen können die Löschung bzw. Sperrung der Daten hemmen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.

Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre zuzüglich der Festsetzungsverjährung von weiteren vier Jahren.

Um nicht gegen gesetzliche Regelungen zu verstoßen oder die Möglichkeit zu verlieren, einen Anspruch durchzusetzen oder uns gegen einen solchen zu verteidigen, behalten wir uns vor, die Daten erst nach Ablauf der letzten Frist zu löschen, die die Datenspeicherung legitimiert.

8. Rechte der Betroffenen

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie folgende Rechte:

- Das Recht auf Widerruf der Einwilligung nach § 8 Abs. 6 KDG,
- das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG,
- das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG,
- das Recht auf Löschung nach § 19 KDG,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG,
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung nach § 23 KDG, sowie
- das Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht nach § 48 KDG.

Kontakt Daten der Datenschutzaufsicht

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt a.M.
Frau Ursula Becker-Rathmair
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel.: 069 800871-88 00
Fax: 069 800871-88 15
E-Mail: info@kdsz-ffm.de

Stand: 03.12.2020